



Thüringen übernimmt vom Bund weitere Flächen zur Sicherung des Nationalen Naturerbes

Thüringen übernimmt vom Bund weitere Flächen zur Sicherung des Nationalen Naturerbes
In Thüringen werden demnächst Naturschutz-Flächen einer Gesamtgröße von 1.277 Hektar vom Bund übernommen. Thüringens Umweltminister Jürgen Reinholz unterzeichnete heute die entsprechende Rahmenvereinbarung zur Eigentumsübertragung von Flächen des Nationalen Naturerbes. "In ein paar Wochen sollten auch Verbände und Stiftungen mit der konkreten Übertragung beginnen können", sagte Reinholz. Die Vereinbarung muss nun noch von der Bodenverwaltungs- und Verwertungsgesellschaft (BVVG) sowie dem Bundesumweltministerium gezeichnet werden, damit sie in Kraft treten kann. Insgesamt bestehen die zu übertragenden Flächen aus 1.007 Flurstücken. Sie liegen zu 56 Prozent im Wald und zu 44 Prozent im Offenland. 730 Flurstücke mit einer Fläche von 1.057 Hektar sollen auf die Landesverwaltung des Freistaats, die Landesforstanstalt und die öffentlich-rechtliche "Stiftung Naturschutz Thüringen" übertragen werden. Die verbleibenden 277 Flurstücke mit 220 Hektar Fläche sollen an privatrechtliche Naturschutzverbände und -stiftungen oder an Träger von Naturschutzgroßprojekten gehen. Dazu zählen die Naturstiftung DAVID, die Heinz Sielmann Stiftung, die NABU-Stiftung, der Landschaftspflegeverband "Biosphärenreservat Thüringische Rhön e.V." sowie die Stadt Jena und der Kyffhäuserkreis. In wenigen Wochen können die Naturschutz-Akteure eigene Übernahmevereinbarungen mit der BVVG abschließen. "Ich freue mich, dass wir weitere Flächen zur Umsetzung anspruchsvoller Naturschutzziele erhalten. Gleichzeitig weise ich darauf hin, dass uns wegen der starken Zersplitterung des Eigentums ein hoher Betreuungsaufwand erwartet, der nur durch Verteilung auf viele Flächenempfänger zu schultern ist", sagte der Minister. Bereits die Vorabstimmungen mit der BVVG und den potentiellen Flächenempfängern sowie die Prüfung der künftigen Verwendung im Rahmen von Projekten waren mit hohem Zeitaufwand verbunden. Hintergrund Die Koalitionsvereinbarung zwischen CDU/CSU und SPD im Bund von 2005 sieht vor, aus dem Bundeseigentum bis zu 125.000 Hektar zum Schutz des Nationalen Naturerbes (NNE) unentgeltlich an die Länder, die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) oder andere Naturschutzträger zu übertragen. 2006 wurde begonnen, die Übertragungsvereinbarungen zwischen Bundesumwelt- und Bundesfinanzverwaltung sowie den genannten Flächenempfängern zu verhandeln und die zu übernehmenden Flächen abzustimmen. Der Übernahmeprozess ist weit fortgeschritten und soll bald zum Abschluss gebracht werden. Thüringen war bundesweit Vorreiter bei der Übertragung von fast 4.000 Hektar des Grünen Bandes, deren naturschutzfachliche Betreuung seit 2010 durch die Stiftung Naturschutz Thüringen erfolgt. Mit der Übernahme von weiteren 1.277 Hektar Naturerbeflächen sollen vor allem Schwerpunktvorhaben des Naturschutzes, der Forstwirtschaft und der Wasserwirtschaft, wie die Umsetzung von fünf Großprojekten des Naturschutzes, der weitere Lückenschluss im Biotopverbund des Grünen Bandes, die Beendigung der forstwirtschaftlichen Nutzung in geeigneten Laubwaldbeständen sowie die Renaturierung von Fließgewässern, unterstützt werden. Die zu übertragenden 1.007 Flurstücke liegen in 146 Gemarkungen, die sich auf 14 Landkreise und fünf kreisfreie Städte verteilen. Drei Viertel der Flurstücke sind kleiner als ein Hektar. Etwa ein Drittel der Fläche ist an Landwirtschaftsbetriebe verpachtet. Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN)
Telefon: 0361/3799 922
Telefax: 0361/3799 939
Mail: poststelle@tmlnu.thueringen.de
URL: <http://www.thueringen.de/tmlnu>

Pressekontakt

Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN)

99096 Erfurt

thueringen.de/tmlnu
poststelle@tmlnu.thueringen.de

Firmenkontakt

Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN)

99096 Erfurt

thueringen.de/tmlnu
poststelle@tmlnu.thueringen.de

1994 wurden das Landwirtschaftsministerium und das Umweltministerium des Freistaats Thüringen neu strukturiert und zu einem Ministerium zusammengefasst. Das Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt (TMLNU) ist für die Aufgaben, die es in seiner Bezeichnung führt, zuständig. Es gliedert sich in acht Abteilungen. Gegenwärtig gehören dem Ministerium ca. 390 Mitarbeiter an: Beamte, Angestellte und Arbeiter. Natur, Umwelt und Landwirtschaft sind besonders eng miteinander verbunden. Einerseits können die Ziele von Umweltschutz, Naturschutz und Landschaftspflege nur mit der Landwirtschaft und Forstwirtschaft erfolgreich verwirklicht werden und andererseits ist ein funktionsfähiger Naturhaushalt unsere Existenzgrundlage. Zum Geschäftsbereich des Ministeriums gehört eine Reihe von Fachbehörden und Einrichtungen, die u. a. dafür die wissenschaftlichen und fachlichen Zuarbeiten und den Verwaltungsvollzug leisten: - die Thüringer Landesanstalt für Umwelt,- die Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft,- die Thüringer Landesanstalt für Geologie - die Thüringer Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft - 4 Staatliche Umweltämter - 1 Nationalpark, Naturparke und Biosphärenreservate- 12 Landwirtschaftsämter - 3 Flurneuordnungsämter- 54 Forstämter sowie ein Thüringer Oberbergamt und zwei Bergämter.